

Verleihung des elog@istics award 2008 des Arbeitskreises AKJ Automotive anlässlich des 24. Jahreskongresses

Global Improvements



Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt
Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes
Institut für Produktions- und Logistiksysteme

Foto: 5.2008.1
Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt

Saarbrücken, 5. März 2008. Der Arbeitskreis AKJ Automotive (www.akj-automotive) verleiht anlässlich seines 24. Jahreskongresses „Global Improvements“ am 5. März 2008 zum neunten Mal den elog@istics award. Der Preis würdigt die Anwender prozessorientierter IV/IT-Lösungen in der automobilen Logistik und die Dienstleister, die hier unterstützend tätig waren. Die wesentlichen Kriterien bei der Bewertung der eingereichten Projekte waren:

- Innovation in Bezug auf die gewählte Anwendung
- Originalität in Bezug zu den Anwendungsfeldern in der Logistik
- Nutzen und Mehrwert aus Sicht der Hauptanwender
- Beschleunigungseffekte in der Wertschöpfungskette bzw. Auftragsabwicklung
- Entwicklungsmöglichkeit, Nachhaltigkeit

Die Jury – bestehend aus Experten der Automobilindustrie und Hochschulprofessoren nominiert und prämiert vier eingereichte Bewerbungen:

- **„Europaweite Behälterverfolgung mit RFID“** von **CHEP** Automotive Europe: Ausrüstung eines Pools von 150.000 Kunststoff-Großladungsträgern mit RFID-Tags und dem Aufbau der nötigen Infrastruktur in den Service Centern und bei den Kunden
- **„Supply Viewer OPAL“** von **Dräxlmaier**: Plattform zur flexiblen Darstellung der Materialversorgungssituation im Produktions- und Logistikverbund von Dräxlmaier
- **„Vehicle Distribution System“** von **Volkswagen**: Integrierte Planung und Steuerung der logistischen Prozesse für die Fahrzeugdistribution von und nach Mexico
- **„eLaunch“** von **Daimler**: Plattform zum Management von An- und Auslaufprozessen in der Fahrzeugherstellung

Der Hauptpreis geht an das Unternehmen **Volkswagen** für die Lösung **"Vehicle Distribution System"**. Die Jury würdigt die zusammen mit dem Dienstleister **Inform** um-

gesetzte Lösung zur Optimierung der Fertigfahrzeugdistribution. Der mit dem System abgedeckte Prozessumfang umfasst den Import von Fertigfahrzeugen nach Mexiko über den Hafen Veracruz, den Export der in Mexiko produzierten Fahrzeuge nach Nordamerika, Asien und Europa sowie die Verteilung der Fahrzeuge für den mexikanischen Markt (aus Produktion in Mexiko selbst, sowie aus Produktion in Europa).

Die Automobilhersteller haben über viele Jahre die Logistikprozesse auf der Inbound-Seite (aus Richtung der Lieferanten) optimiert, so dass die meisten Potenziale hier schon gehoben wurden. Die Jury erkennt an, dass sich Volkswagen mit der in Mexiko in der Umsetzung befindlichen Lösung der Outbound-Seite widmet. Hier werden noch erhebliche Verbesserungspotenziale bei der Verteilung der Fertigfahrzeuge von den Produktionswerken über die Händler bis zu den Endkunden vermutet.

Hervorzuheben ist auch der Projektumfang, sowohl im Hinblick auf die integrierten Prozesse als auch im Hinblick auf die eingebundenen Prozessbeteiligten. Volkswagen erwartet sich mit dem „Vehicle Distribution System“ eine deutlich steigende Transparenz in den Distributionsprozessen, die zu einer besseren Reaktionsfähigkeit und sinkenden Prozess- und Kapitalkosten führen werden. Die Systemunterstützung umfasst die strategisch/taktische Ebene (Steuerung der Hauptprozesse) und die operative Ebene (z.B. Yard-Management, d.h. physischer Fluss der Fahrzeuge).

Verliehen wird der Hauptpreis während der festlichen Abendveranstaltung von Achim Rauber, Geschäftsführer des Verbandes der Automobilindustrie, Albert Hettrich, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft und Dr. Hanspeter Georgi (Wirtschaftsminister a. D. und Vorstand Arbeitskreis Wirtschaft e.V.).



Foto: 5.2008.2 Die Mitglieder der Jury zusammen mit den Preisträgern und dem Hauptpreisträger des elog@istics award 2008
Bild: IPL Prof. Schmidt

Der Arbeitskreis AKJ Automotive ist 1986 von Prof. Schmidt zusammen mit einer damals kleinen Gruppe von Automobilexperten gegründet worden. Er ist eine Plattform für den intensiven und praxisnahen Erfahrungsaustausch für Experten der Logistik

und Produktion in der Automobilindustrie. In ca. 10-12 Sitzungen pro Jahr werden vor Ort in den Unternehmen neue Lösungen diskutiert, die als Best-Practice-Beispiele Anregungen zur Umsetzung in den jeweiligen Unternehmen bieten.

3860 Zeichen

Weitere Informationen:

Maren Seidel

IPL Prof. Schmidt GmbH, Heinrich-Barth-Straße 32, 66115 Saarbrücken,
Telefon +49 (0) 6 81/ 9 54 31 26, Fax +49 (0) 6 81/9 54 31 99,
e-Mail: maren.seidel@iplnet.de, www.akjnet.de/akj2008

Jörg Kuntz

AKJ Automotive, Goebenstraße 40, 66117 Saarbrücken,
Telefon +49 (0) 6 81/ 5 86 74 25, Fax +49 (0) 6 81/5 86 74 25,
e-Mail: kuntz@akj-automotive.de, www.akjnet.de/akj2008

Wir bitten um Zusendung eines Belegexemplares. Vielen Dank.